

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: From The Vastland (N)
Genre: Blackened Death Metal
Label: Non Serviam Records
Album Titel: Temple Of Daevas
Spielzeit: 44:29
VÖ: 06.10.2014



Was stellt man sich unter Blackened Death Metal vor? Ich persönlich muss dabei zunächst an Behemoth denken, die ja mit Black angefangen haben und sich dann immer mehr in Richtung Death Metal entwickelt haben. Jedoch haben From The Vastland mit Behemoth kaum Ähnlichkeiten.

Bei dem norwegischen Ein-Mann Projekt um Multiinstrumentalist Sina, der ursprünglich aus dem Iran stammt, geht es thematisch nicht um Christenhass, sondern um die persische Mythologie. Dies erklärt auch die teilweise etwas seltsam klingenden Titel wie zum Beispiel "Kamak". Allein durch diese Thematik heben sich From The Vastland von anderen Bands ab, da sie sich nicht mit dem üblichen Themen des Black- oder Death Metals beschäftigen.

Nach einem sehr orientalisches klingenden Intro, geht das Gemetzel in die erste Runde. Angetrieben von schnellen Blastbeats und ballernden Riffs wird das Epos eröffnet. Sina trumpft mit gut klingenden Black Metal Riffs, die mancher mit den altherwürdigen Immortal oder Mayhem vergleichen könnte. Auch seine Stimme hat Ähnlichkeit mit denen der Altmeister.

Leider versagt Sina, fast schon kläglich, mit der Abwechslung. Ich hab mir das Album sehr oft angehört, aber im Endeffekt klang jeder Track irgendwie ähnlich, wenn nicht sogar gleich. Das muss nicht sein, selbst im Black Metal nicht. Es gibt nur zwei Ausnahmen; der Titel "Davalpa" glänzt mit einem clean gespielten Intro, variablen Vocals und Tempo-gemäßigten Zwischenparts und der Titeltrack "Temple Of Daevas" unterscheidet sich Riff-technisch vom Rest des Albums. Die restlichen jedoch ähneln sich äußerst deutlich.

Fazit:

Ich will das Album nicht schlecht machen, aber ich finde dass Sina sein Potenzial nicht genug ausschöpft. So wenig Abwechslung darf selbst ein Black Metal Album nicht haben. Die beiden Anspieltipps fallen da deutlich aus der Reihe, dennoch verging mir der Hörspaß recht schnell.

Punkte 4/10

Anspieltipps: Davalpa, Temple Of Daevas

Weblink: <http://www.fromthevastland.com>

Lineup:

Sina – All instruments and vocals

Tracklist:

01. Ancient Glory
02. Wrath Of Aeshma
03. Nightly Praise For The Seventh Guardian
04. Kamak
05. Davalpa
06. Temple Of Daevas
07. Alborz Rising
08. Djahi, The Vicious Wizard

Autor: Master Of Disharmony